

Tag der Architektur 2026
am 27. und 28. Juni
in Hessen
Rahmen-Programm

Tag der Architektur 2026 am 27. und 28. Juni Rahmen-Programm



Grußwort der Präsidentin der BAK

Unsere gebaute Umwelt prägt, wie wir leben, arbeiten und uns fühlen. Sie beeinflusst unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unser Miteinander. Architektur ist nicht nur eine gestalterische Disziplin, sondern eine gesellschaftliche Aufgabe von hoher Verantwortung. Gebäude, Quartiere und Stadträume müssen nachhaltig, bezahlbar, langlebig und zugleich von hoher gestalterischer Qualität sein. Architektinnen und Architekten übersetzen vielfältige Anforderungen in konkrete, gebaute Lösungen. Gute Architektur ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis fundierter Expertise, interdisziplinärer Zusammenarbeit und eines klaren Verantwortungsbewusstseins gegenüber Gesellschaft und Umwelt.

Der Tag der Architektur lädt als bundesweite Plattform mit einem umfangreichen Programm ein, passende Lösungen für komplexe Anforderungen zu entdecken: kluge Umnutzungen, ressourcenschonendes Bauen, flexible Konzepte und eine klare Orientierung am Menschen. Der Tag der Architektur ist auch eine Einladung zum Austausch. Architektur lebt vom Dialog – mit Auftraggebern, mit Nutzerinnen und Nutzern und mit der Öffentlichkeit. Die Fragen, die uns heute beschäftigen, gehen weit über das Fachliche hinaus: Wie wollen wir künftig wohnen? Wie gestalten wir gesunde, resiliente Städte und Gemeinden? Und wie sichern wir dabei Qualität unter wirtschaftlichem Druck?

Mit über 1000 Projekten machen Architektinnen und Architekten am 27. und 28. Juni 2026 sichtbar, wie vielfältig und zukunftsorientiert Baukultur in Deutschland ist. Ich lade Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Entdecken Sie, was hinter den Fassaden steckt. Allen Teilnehmenden wünsche ich bereichernde Begegnungen und spannende neuen Einblicke.

Andrea Gebhard
Präsidentin der Bundesarchitektenkammer

Grußwort des Präsidenten der AKH

Über die letzten drei Jahrzehnte hat sich der Tag der Architektur zu einem beliebten, anerkannten und erfolgreichen Format der Architekturvermittlung entwickelt.

Architektur ist immer auch ein Spiegelbild ihrer Gesellschaft, der damit verbundenen Werte und Haltungen. Am letzten Juniwochenende können sich alle Interessierten wieder „ein Bild“ davon machen und Architektur ganz nah und direkt mit allen Sinnen erleben.

Es freut mich daher sehr, dass wieder viele Planer*innen gemeinsam mit ihren Bauherr*innen dem Aufruf so zahlreich gefolgt sind, um ihre Projekte für die Öffentlichkeit zu öffnen und diese in Gesprächen sowie Führungen zu erläutern.

Wie in den letzten Jahren bilden Bestandsentwicklungen sowie Wohnungs- und Bildungsbauten die Schwerpunkte der zu besichtigenden Projekte am TdA. Den Besucher*innen werden neben neuen hybriden Konstruktionsweisen und Umnutzungskonzepten, u. a. auch neue Modelle des gemeinschaftlichen Wohnens oder Lösungsansätze für zeitgemäße Lernumgebungen vorgestellt.

Gute Planung und die Förderung der regionalen Baukultur tragen dazu bei, dass die nachhaltige Transformation der gebauten Umwelt gelingen kann. Der Berufsstand, angefangen von den Architekt*innen, Innenarchitekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen bis zu den Stadtplaner*innen bringt sich mit seiner Innovationskraft, Kreativität und Expertise zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen produktiv ein. Die Sicherung einer nachhaltigen Zukunft der Städte und Regionen geht alle an. Dies tritt am Tag der Architektur wieder deutlich in den Vordergrund und macht ihn so bedeutsam.

Allen Beteiligten gebührt ein herzlicher Dank. Ich wünsche viel Freude bei den Besichtigungen, interessante Gespräche, viele Anregungen und bleibende Eindrücke.

Gerhard Greiner
Präsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Die Öffnungszeiten
können sich aus organisatorischen
Gründen vereinzelt noch verändern.
Bitte informieren Sie sich
kurzfristig über unsere Internetseite:
www.akh-tda.de



© Diethard Adt

Frankfurt am Main Diskussion, Vortrag Titel der Veranstaltung **TDA 2026 – Architekturgespräch** Veranstalter AKH, Wiesbaden, www.akh-tda.de Termin Do 25. Juni 18 bis 20 Uhr Veranstaltungsort Evangelische Cyriakuskirche Rödelheim, Auf der Insel 5, 60489 Frankfurt am Main Information Ausgewählte TDA-Projekte werden im Rahmen des Architekturgesprächs von ihren jeweiligen Planern vorgestellt und mit dem Auswahlgremium besprochen. Es diskutieren: Stefan Forster GmbH, Frankfurt am Main; Architektur Sommerkamp, Frankfurt am Main; schneideroelsen Architektengesellschaft mbB, Berlin mit Mader Mauder Architekten, Frankfurt am Main; Petra Stephan, Chefredakteurin AIT, Leinfelden-Echterdingen und Vorsitzende des TDA-Auswahlgremiums (Moderation). Das Architekturgespräch bildet die offizielle Auftaktveranstaltung zum TDA 2026.



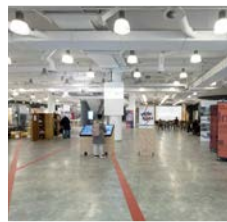
© Lisa Farkas Fotografie

Wiesbaden Ausstellung Titel der Veranstaltung „licht hält stand“ – Werke von Lisa Farkas Veranstalter Zaeske architekten BDA in Kooperation mit der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden, www.zaeske-architekten.de Termin ■ So 11.30 Uhr Veranstaltungsort Evangelische Kreuzkirche, Walkmühlaltanlagen 1-3 Information Ab Donnerstag, 25. Juni wird die Fotoausstellung „licht hält stand“ mit Arbeiten der renommierten Fotografin Lisa Farkas in der Evangelischen Kreuzkirche präsentiert. Lisa Farkas Werke widmen sich in besonderer Weise dem Zusammenspiel von Architektur, Raum und Licht. Mit Lisa Farkas präzisiert Blick auf Strukturen, Perspektiven und atmosphärischen Details, beweist die Künstlerin einmal mehr, dass Licht den Raum definiert. Ihre Fotografie zeigt nicht nur funktionale Räume, sondern Orte von Stimmung, Erinnerung und Präsenz. Diese Ausstellung lädt dazu ein, Fotografie als stillen Dialog zwischen Material, Struktur, Form und dem wechselnden Charakter des Lichts wahrzunehmen. In der Philosophie ist das Licht eines der stärksten und langlebigsten Symbole für Erkenntnis, Wahrheit, Vernunft und das Göttliche. Mit jeder Fotografie von Lisa Farkas wird der Blick über das Sichtbare hinaus erweitert und gibt Impulse das Gesehene zu durchdenken und neu zu empfinden. Lisa Farkas lebt und arbeitet als freie Fotografin in Frankfurt und im Allgäu. Sie ist in den Bereichen Architektur, Portrait, Reportage und künstlerischer Fotografie tätig. Zur Vernissage spricht die Kulturpädagogin und Künstlerin Mimi Farkas einführende Worte.



© Diethard Adt

Wiesbaden Ausstellung Titel der Veranstaltung **30 Jahre Tag der Architektur 1995-2025 – Hessen nachhaltig gestalten** Veranstalterinnen AKH, Wiesbaden, www.akh-tda.de Termin ■ Sa 10 bis 18 Uhr oder nach Öffnungszeiten des WerkRaums Wiesbaden Veranstaltungsort WerkRaum Wiesbaden (im ehemaligen SportScheck), Langgasse 5-9 Information Die Ausstellung blickt auf 30 Jahre Baukultur in Hessen zurück. Sie thematisiert exemplarisch an drei aktuellen Herausforderungen des Bauwesens – Wohnen, Nachhaltigkeit und Material – Leitbilder der Planung im Spiegel ihrer Zeit. Die Ausstellung läuft vom 15. Juni bis 13. Juli 2026.



© Uwe Dettmar / POINT. Architektur

Wiesbaden Ausstellung, Rundgang mit Gesprächen Titel der Veranstaltung **WerkRaum Wiesbaden** Veranstalterin Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden (SAM), POINT.Architektur, www.point-architektur.de Termin ■ Sa und ■ So 12 bis 17 Uhr Teilnehmer max. 180 Personen Veranstaltungsort WerkRaum Wiesbaden, Langgasse 5-9 Information Im Zuge des World Design Capital (WDC) Frankfurt RheinMain 2026 wird die ehemalige Sportarena (SportScheck) verwandelt zu einem „Vierten Ort“ – dem WerkRaum Wiesbaden: Am Tag der Architektur haben Besuchende die Möglichkeit, die vielfältigen transformativen Wiesbadener Initiativen und Projekte kennenzulernen – wie u.a. die Ausstellung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen „30 Jahre Tag der Architektur 1995-2025“, dem Gläsernen Museum des SAM, dem zirkulären „Dreh Dein Ding“ mit Judith Allgäuer, „Gemeinschaftliches Wohnen in Bierstadt“ mit 3deluxe, „KONSUM und ICH – Vom Warenhaus zur Shopping-App“ mit Konsumforscherin Janine Seitz – so wie den Studierenden der Hochschule RheinMain mit ihren Projektarbeiten.



© Seton

Wiesbaden Radtour, Führung Titel der Veranstaltung **Architektur erleben, Umwelt erfahren: Auf zwei Rädern durch Lebensräume** Veranstalter Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, Gruppe Wiesbaden Termin ■ Sa 9:30 bis 14:45 Uhr Treffpunkt Kita St. Georg, Alfred-Delp-Straße 53 a, Wiesbaden-Frauenstein um 9:30 Uhr Information Radrunde zu ausgewählten Projekten am „Tag der Architektur“ in und um Wiesbaden, insgesamt ca. 13 Kilometer. Endstation ist der WerkRaum Wiesbaden (im ehemaligen SportScheck), Langgasse 5-9, mit dem Besuch der AKH-Ausstellung „30 Jahre TdA 1995-2025“.



© mre

Wiesbaden Ausstellung, Filmvorführung, Führung, Vortrag Titel der Veranstaltung **Tag der Architektur am Museum Reinhard Ernst** Veranstalter Museum Reinhard Ernst, Wiesbaden, www.museum-re.de Termin ■ Sa und ■ So 12 bis 18 Uhr oder nach Öffnungszeiten des WerkRaums Wiesbaden Veranstaltungsort Museum Reinhard Ernst, Wilhelmstraße 1 Information ■ Sa 14 Uhr mre Blickwinkel Architekturführung. ■ So Tag der Architektur am Museum Reinhard Ernst: Auch dieses Jahr feiern wir im mre mit einem vielfältigen Programm rund um das Thema Architektur und Kunst: Um 14 Uhr startet unsere beliebte Architekturführung mre Blickwinkel. Als Highlight führt um 15 Uhr Daniel Hollegga, Architekt und Sohn des abstrakten Malers Wolfgang Hollegga, durch die aktuelle Sonderausstellung „Wolfgang Hollegga. Denk nicht, schau!“. Im Anschluss findet um 16.30 Uhr im Maki-Forum ein Vortrag von Daniel Hollegga statt, in dem er auch über die Atelierbauten seines Vaters auf dem Rechberg spricht. Über die Entstehung des Museums und seine besondere Architektur können Sie sich den Tag über auf unseren kostenfreien mre walk-ins im Foyer (13 und 16 Uhr) informieren. Im Maki-Forum zeigen wir bis zum Start des Vortrags um 16.30 Uhr Filme rund um die Museumsentstehung und den Architekten, Fumihiko Maki.



© Innenarchitektur im2

Wiesbaden Bürofest, Büroführung, Projektausstellung, Vortrag Titel der Veranstaltung **Innenarchitektur offen** Veranstalter Innenarchitektur im2 Irene Maier, www.innenarchitektur-im2.de Termin ■ So 10 bis 17 Uhr Veranstaltungsort Bürogemeinschaft Dotzheimer Straße 80 Teilnehmer max. 16 Personen Anmeldung i.maier@innenarchitektur-im2.de Information Gezeigt werden realisierte Projekte, Diskussionsrunde „Wohnraum als 3.Haut“ und Workshop „Atmosphäre im Raum“.

Veranstalter WAZ-Wiesbadener Architekturzentrum e.V. in Kooperation mit den lokalen Programmkinos, DFF Deutsches Filmmuseum / Filminstitut, Magazin Wien, Kulturstadt Wiesbaden und Evangelische Kreuzkirche Wiesbaden www.waz-wiesbaden.de

Veranstaltungsorte Caligari FilmBühne, Marktplatz 9
Evangelische Kreuzkirche, Walkmühlalanlagen 1-3
Murnau-Filmtheater, Murnaustraße 6

Anmeldung / Reservierung
www.murnau-stiftung.de/filmtheater oder Abendkasse
oder telefonisch Mo bis Fr vormittags unter T 0611-97708-41

Information Das gesamte Programm ist zu finden unter:
www.waz-wiesbaden.de, www.murnau-stiftung.de/filmtheater
oder <https://caligari.wiesbaden.de>

Die Veranstaltungen werden freundlich unterstützt von
– BDA Hessen, Gruppe Wiesbaden, www.bda-hessen.de
– GIRA Giersiepen GmbH & Co. KG, www.gira.de
– VOLA, <https://de.vola.com>
– Vermessungsbüro Frommelt, <https://frommelt-vermessung.de>
– Zaeske Architekten BDA, www.zaeske-architekten.de

© Diethard Adt



© Filmgalerie 451

Mo 22. Juni 2026, 20 Uhr / Caligari FilmBühne
MONTAG KOMMEN DIE FENSTER
Regie: Ulrich Köhler, DE 2006, 92 min., FSK: ab 12

Im Caligari sowie im Murnau Filmtheater zeigen wir eine Reihe von Filmen mit dem Schwerpunkt Mensch, Raum, Mobilität in Kooperation mit dem WAZ – Wiesbadener Architekturzentrum. Den Auftakt macht der zweite Langfilm von Ulrich Köhler, in dem er die Schwierigkeiten der Generation 30 plus beschreibt, sich im Familienleben einzurichten. Das Modell Kleinfamilie erweist sich bei Köhler als einengendes Korsett, dem sich eine Frau und Mutter entzieht. Sie begibt sich auf eine ziellose Reise, in der sie noch einmal die Freiheit erlebt, die sie in der Familie verloren zu haben glaubt. Köhler findet starke Bilder, die das Vertraute und Alltägliche bedrohlich erscheinen lassen.



© Filmtank Audience GmbH / im Film Agentur + Verleih

Di 23. Juni 20 Uhr OmU / Caligari FilmBühne
ARCHITEKTUR DES GLÜCKS
Regie: Anton von Bredow, Michele Cirigliano, DE/CH 2025, 83 min., FSK: ab 0

Nicht etwa in Monte Carlo, sondern in Campione d'Italia, einer kleinen italienischen Enklave am Lago di Lugano, befindet sich das größte Casino Europas, das zudem größter, um nicht zu sagen einziger Arbeit-geber der Bewohner*innen des kleinen Dorfes ist. Über ein Jahrhundert leben die Menschen im Schatten ihres Casinos. Der Ort zog enormen Reichtum aus dem Glücks-spiel, geriet jedoch gleichzeitig in eine gefährliche Abhängigkeit. Mit dem plötzlichen Konkurs des Casinos stürzte Campione in eine existentielle Krise. Doch was passiert, wenn das Glück ausbleibt?

Die Regisseure Michele Cirigliano und Anton von Bredow erzählen in ihrem feinfühligem Film die Geschichte eines Dorfes, das nicht aufgibt. Im Zentrum steht das monumentale Bauwerk des Stararchitekten Mario Botta – Sinnbild für vergangene Träume und künftige Chancen. ARCHITEKTUR DES GLÜCKS ist ein optimistisches Porträt über Gemeinschaft, Wandel und die Suche nach neuer Identität.



© mischief films / Egoli Tossell Pictures

Do 25. Juni 2026, 20 Uhr / Evangelische Kreuzkirche
27 STOREYS
Regie: Bianca Gleissinger, DE 2024, 82 min.

Der weltberühmte Wohnpark Alterlaa in Wien gilt als ikonisches Monument sozialer Utopie. Die Regisseurin Bianca Gleissinger begibt sich in 27 STOREYS zurück an den Ort ihrer Kindheit, spürt mit viel Humor und Selbstironie den jungen und alten Bewohner*innen dieses Biotops nach und stellt das einstige Glücksversprechen des Architekten auf den Prüfstand.

Gespräch mit der Regisseurin im Anschluss
Moderation: Helmut Boerdner



© Ingwar Perowanowitsch

Fr 26. Juni 2026, 20:15 Uhr / Murnau-Filmtheater
CYCLING CITIES
Regie: Ingwar Perowanowitsch, DE 2025, 84 min., digital, DF, FSK: beantragt
Einführung: Helmut Boerdner (WAZ)

CYCLING CITIES ist der erste Dokumentarfilm des Regisseurs Ingwar Perowanowitsch. Es geht um die schönsten Fahrradstädte Europas und was wir in Deutschland von diesen Städten lernen können. Dafür ist Perowanowitsch im Mai 2025 mit Kamera und Fahrrad von Freiburg aufgebrochen und zwei Monate lang quer durch Europa gefahren und hat dabei die Städte Paris, Gent, Amsterdam, Utrecht, Groningen, Hamburg und Kopenhagen besucht. Er wollte herausfinden, was diese Städte so lebenswert macht, was eine fahrradgerechte Stadt ausmacht und welche Voraussetzungen es braucht, um die Verkehrswende und den nachhaltigen Stadtumbau voranzutreiben. Gleichzeitig ist CYCLING CITIES auch ein Reisefilm, der zeigt, wie vielseitig das Fahrrad einsetzbar ist und welche Freiheit damit einhergeht.



© 2023 Connolly Weber Photography GbR

Sa 27. Juni 2026, 20 Uhr / Murnau-Filmtheater
7 KAPELLEN
Regie: Orla Connolly & Jens Weber, DE 2023, 87 min., DCP, DF, FSK: beantragt
Gespräch mit dem Regieduo im Anschluss, Moderation: Helmut Boerdner (WAZ), Eintritt: 11€/10€ ermäßigt
Wiesbadener Erstaufführung

Der Architekturfotograf Jens Weber und die Porträtfotografin Orla Connolly haben sich mit dem Komponisten Wolfram Oetli zusammengetan, um einen nicht-narrativen Dokumentarfilm zu drehen – eine Kontemplation über Architektur. Sieben Architekten, Frank Latke, Staab Architekten, Alen Jasarevic, Christoph Mäckler, Hans Engel, Wilhelm Huber und John Pawson wurden von der Siegfried und Elfriede Denzel Stiftung beauftragt, sieben Kapellen entlang der Radwege im schwäbischen Donautal zu bauen. Dieser Film ist eine akribische visuelle Studie dieser Kapellen. Eine Beobachtung der inneren Qualitäten der Architektur und der Reaktionen der Menschen und der umgebenden Natur auf die Bauwerke. Die Ästhetik des Films wird durch die präzise Komposition der einzelnen Bilder bestimmt. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Architektur und erlaubt die passive Beobachtung von zeitweiligen, zufälligen Interaktionen zwischen Menschen, Natur und Bauwerk. Oft werden die Komplexität des menschlichen Denkens und Mikroereignisse beobachtet – wenn Menschen zwischen profanen Gedanken, in denen sie versuchen die Materialität und den Bau zu verstehen und flüchtigen, existenziellen Momenten, hin und her springen. Diese Momente – banal, unterschwellig, spirituell und sogar manchmal komisch – werden durch die Begleitung der minimalistischen, meditativen Musik aufgewertet, erhalten Gravität und erscheinen sogar surreal. Die Musik wurde von Wolfram Oetli komponiert und auf einem Fortepiano gespielt, das speziell in der so genannten "just intonation" gestimmt wurde. Diese ganzzahligen Frequenz-Propportionen werden seit Pythagoras in der Philosophie, Theologie und Musiktheorie als Darstellung der kosmischen Harmonie eingesetzt. Die besondere Ästhetik des Films mit langen Einstellungen in Verbindung mit der Musik zieht den Zuschauer in einen fast tranceartigen Zustand, ganz im Sinne des „Slow cinema“.

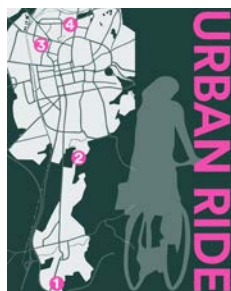


© WAZ

So 28. Juni 2026, 20 Uhr OV / Caligari FilmBühne
KOYAANISQATSI
Regie: Godfrey Reggio, USA 1982, 86 Min., FSK: ab 6

Regisseur Godfrey Reggio kreierte mit KOYAANISQATSI ein faszinierendes Meisterwerk, das durch seine unverwechselbare Bildsprache und die Musik von Starkomponist Philip Glass ein Publikumslied wurde. Eine außergewöhnliche Dokumentation über den Eingriff des Menschen in die Natur – verpackt in ein einzigartiges Zusammenspiel von Bild und Ton.

„Ohne Worte ziehen uns spektakuläre Aufnahmen von unberührter Natur und dem wusligen Leben in der Stadt in ihren Bann. In Zeitraffer und Zeitlupen, zu denen Ausnahmekomponist Philip Glass eine unvergessliche Musik geschaffen hat, erzählen sie die Geschichte vom Aufkommen der Menschheit, von der Umgestaltung der Welt durch sie und stellen die durchaus kritische Frage nach der Zukunft einer Lebensform, die immer zahlreicher wird und zugleich immer rastloser zu werden scheint. Nicht umsonst bedeutet der Titel, der aus der Sprache der Hopi-Indianer stammt, soviel wie: Leben im Ungleichgewicht.“ filmkunstkinos.de



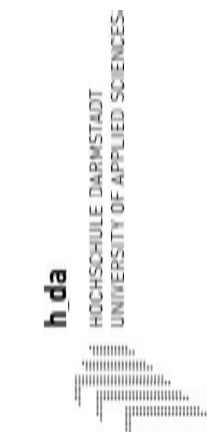
© BDA Gruppe Darmstadt

Darmstadt Radtour, Führung [Titel der Veranstaltung](#)
URBAN RIDE – Radtour zum Tag der Architektur Veranstalter
 Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, Gruppe
 Darmstadt **Termin** ■ Sa 8:45 bis 16 Uhr **Treffpunkt** Staatstheater
 Darmstadt, Haupteingang, Georg-Büchner-Platz um 9:45 Uhr
Teilnehmer max. 25 Personen **Information** Radrunde zu
 ausgewählten Projekten am „Tag der Architektur“ in und um
 Darmstadt, insgesamt ca. 20 Kilometer. **Anmeldung**
termine@bda-darmstadt.de



© BDA Gruppe Kassel

Kassel Radtour, Führung [Titel der Veranstaltung](#) **Meinungen
 & Muskeln, Radtour zum Tag der Architektur** Veranstalter
 Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, Gruppe Kassel
 in Kooperation mit KAZimKUBA und ADFC Kassel **Termin** ■ So
 10 bis 14.30 Uhr **Treffpunkt** Dörnbergstraße 18 um 10 Uhr
Information Radrunde zu ausgewählten Projekten am „Tag der
 Architektur“ in und um Kassel, insgesamt ca. 18 Kilometer.



© h_da

Darmstadt Ausstellung, Filmvorführung, Interaktive XR-
 Demonstration [Titel der Veranstaltung](#) **Architektur des Hei-
 lens: Ein Zufluchtsort für Waisen in Syrien** Veranstalter
 Hochschule Darmstadt, Prof. Mike de Saldanha, LB. Marie Kühn,
<https://fba.h-da.de> **Termin** ■ Sa und ■ So 10 bis 18 Uhr **Veran-
 staltungsort** Hochschule Darmstadt, Fachbereich Architektur,
 Schöfferstraße 1 **Teilnehmer** max. 200 Personen **Information** Im
 Rahmen des Tages der Architektur 2026 präsentiert der Fach-
 bereich Architektur der Hochschule Darmstadt (h_da) ein inter-
 disziplinäres Realisierungsprojekt. Die Ausstellung verfolgt ein
 klares Ziel: Sie will die Öffentlichkeit nicht nur über die Not der
 Waisenkinder in Syrien informieren, sondern einen konkreten,
 architektonischen Lösungsweg aufzeigen und die notwendige
 Unterstützung für dessen Realisierung mobilisieren. Die Umset-
 zung des Projektes erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kurdi-
 schen Roten Halbmond (Heyva Sor a Kurd), der Frauenbehörde
 der Autonomen Selbstverwaltung Nord- und Ostsyrien und
 Medico International.



© AKH / Christoph Rau

Kassel Ausstellung [Titel der Veranstaltung](#) **WOHN:LOKAL
 Reallabor Innenstadt Kassel** Veranstalterin Universität Kassel,
 Fachgebiet Entwerfen im städtebaulichen Kontext,
[www.unikassel.de/fb06/institute/architektur/fachgebiete/
 entwerfen-imstaedtebaulichen-kontext/fachgebiet.html](http://www.unikassel.de/fb06/institute/architektur/fachgebiete/entwerfen-imstaedtebaulichen-kontext/fachgebiet.html)
Termin ■ Sa und ■ So 14 bis 18 Uhr **Veranstaltungsort**
 WOHN:LOKAL, Treppenstraße 10 **Information** Wie können leer-
 stehende Ladenlokale wieder Teil einer lebendigen Innenstadt
 werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Reallabor
 WOHN:LOKAL, ein studentisches Projekt der Universität Kassel
 in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt, sowie dem City-
 und Innenentwicklungsmanagement der Stadt Kassel. Ziel des
 Reallabors ist es, innerstädtischen Leerstand als Chance zu
 Betrachten und neue Lösungsansätze zu erproben. Dabei rücken
 zentrale Fragen des Wohnens in den Vordergrund: Wie lassen
 sich Räume sinnvoll zonieren? Wie viel Privatsphäre ist nötig?
 Was macht gemeinschaftliches Wohnen aus? Auf diese Situa-
 tionen versuchen die entwickelten Mikroarchitekturen zu rea-
 gieren. Zum Tag der Architektur werden Interessierte dazu
 eingeladen, Einblicke in das gemeinschaftliche Leben des
 WOHN:LOKALS zu gewinnen, die gebauten Module unter die
 Lupe zu nehmen und über interaktive Formate in den Dialog zu
 kommen.

Impressum

Herausgeberin Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
 KdöR vertreten durch den Präsidenten Gerhard Greiner, Bier-
 städter Straße 2, 65189 Wiesbaden, www.akh.de **Projektleiter**
 Florian Dreher, Referent für Baukultur, Wirtschaft und Hoch-
 schulwesen, AKH, Wiesbaden **Konzeption und Graphic Design**
 Joachim Mildner **Produktion** Veronica Hums, Studio Joachim
 Mildner, www.joachimmildner.com